

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 19 – Speldorf - Nordwest



Klaus Bürgers

54 Jahre, Maschinenbau-Techniker, verheiratet, 2 Töchter
engagiert in „Pro Mülheim“ gegen die Ruhrbania-Pläne

Liebe Speldorfer Mitbürger/innen,

Der Parteienklüngel von Schwarz-Rot-Grün-Gelb läßt auch
in Mülheim immer mehr Bürger außen vor und erzeugte
durch Mißwirtschaft und Fehlplanungen einen Riesen-
schuldenberg in unserer Stadt.

Koordinierte Stadtplanung ist kaum noch zu erkennen, eher
hastigen Politik und Verwaltung von Projekt zu Projekt, von ein-
nem Flop zum nächsten (Metrorapid, Ruhrbania)

Auf der Strecke blieben vor allem Stadtteile wie Speldorf.

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

Nach einem Gewitterregen standen kürzlich wieder einmal
Straßen und Keller unter Wasser, am schlimmsten auf der Duis-
burger Str. zwischen Arnold- und Siepenstraße. Autos, Wasch-
maschinen und Heizungsanlagen in den überfluteten Kellern
wurden beschädigt, obwohl diese schon länger auf Podesten
stehen, weil öfters Überschwemmung herrscht.



**Versicherungen stufen
den Bereich Duisburger
Str. als besonders
hochwassergefährdet ein
(wie direkt an der Elbe!),
geben also keinen Schutz.
Dabei liegt die Duisbur-**

**ger Straße nicht in der Ruhraue, sondern auf der eiszeitli-
chen Mittelterasse viele Meter über dem Wasserspiegel!**

Der Chef des Abwasserbetriebs kündigte nun ganz schnell die
Verlegung größerer Kanäle auf der Duisburger Str. zwischen
Ruhrorter Str. und Blötter Weg an. Es besteht offensichtlicher
Handlungsbedarf! Ob das ausreicht, wird sich zeigen, denn
das Kanalproblem besteht in verschiedenen Wohnbereichen
entlang der ganzen Duisburger Str. und etlicher Nebenstraßen!

**Die Kanäle stammen von 1913, als Speldorf noch selbstän-
dig war, und viele Bereiche oberhalb der Duisburger Stra-
ße noch unbebaut.** Seit den 50er Jahren bis in die 90er wur-
den aber große Teile südlich der Duisburger Straße und vor
allem der Saarer Straße nach und nach zugebaut, von Prinzen-
höhe bis Speldorfer Tongrube u.v.m. Die überfällige Erneue-
rung und Vergrößerung der Kanalisation aber wurde nicht an-
gegangen, weil man ja erst noch die U-Bahn-Weststrecke und
die Stadtautobahn Emmericher Straße bauen wollte, die im
Übrigen genau an dem o.g. Überflutungsbereich in die Duis-
burger Straße einmünden sollte. **Jahrzehntelange Planungen
an diesen beiden Totgeburten blockierten alles andere.**

Die liegengelassenen Folgeprobleme wie das Kanalproblem
aber ignorierten Politik und Verwaltung weiterhin. Einzig die
mit dem Ende der Emmericher freigewordenen Flächen an der
Ruhrorter Straße (damals Landschaftsschutzgebiet) wurden
ganz schnell zur Bebauung freigegeben. Die im zugehörigen

Bebauungsplan festgelegte Ausgleichsmaßnahme war die
Renaturierung des Halbachs/Buschbachs, der ursprünglich von
hinter VW Schultz parallel zur Ruhr durch die Grünflächen
bis zur Rennbahn und von dort über Raffelberge teich und zur
Ruhr floss. Sinnigerweise hatte man die Bäche teilweise aber
einfach trockengelegt und den Halbach hinter VW Schultz
direkt in die Abwasserkanäle eingeleitet! (Seither haben wir
auch das Problem mit dem Raffelberge teich, der für teures Geld
mehrmals jährlich künstlich gespeist werden muss!).
Auch diese überfällige Maßnahme wurde 10 Jahre lang ein-
fach nicht umgesetzt, obwohl beschlossen und obwohl das
Geld dafür da war bzw. noch ist!

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

**1994 wurde die Rahmenplanung Speldorf beschlossen,
kurz später die Beruhigung der Duisburger Str. und die
Stärkung des Stadtteilzentrums. Fast nichts ist seither in
Speldorf passiert!** Im Gegenteil: Der Stumpf der Emmericher
Str., der Torso Fahrrad-Fußweg (Lutherstr. bis Ruhrorter), der
Wildwuchs von Discountern außerhalb des Stadtteilzentrums,
die Genehmigung des überdimensionierten Bauprojekts
Wichern-/Hittfeldstr. gegen alle bisherigen Anwohner, der
gefährliche Verfall des ehem. Hotels „4 Jahreszeiten“ an der
Monning, die 10 Jahre lang immer wieder „verbummelte“
Umsetzung der Beschlüsse zur Reparatur und Ummarkierung
der Saarer Str. ...zeugen nicht von koordinierter Stadtplanung!

**Deshalb fordern die MBI erneut die Wiederentdeckung
des Stadtteilzentrums Speldorf und Rückbesinnung auf
die Rahmenplanung Speldorf, soweit noch möglich.**

Nötig wie nie - MBI!

Wer Ruhrbania verhindern will, wer Filz- und Vetternwirt-
schaft eindämmen will, wer Heimerde, Freibad, Grünzüge
sichern will, wer....., sollte am 26. September MBI wählen!

Wählergemeinschaft Mülheimer Bürger Initiativen

Liste 5 auf dem Wahlzettel

Geschäftsstelle: Kohlenkamp 1

Tel. 3899810, Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Die MBI setzen sich ein für

- ◆ **Senioren und Kinder** mehr in den Mittelpunkt!
- ◆ mehr und systematischere Förderung ab Kindergarten
- ◆ **mehr Transparenz und Bürgernähe** durch frühzeitige Bürgerbeteiligung, aber auch vereinfachte und fairer behandelte Bürgerbegehren
- ◆ **Bürgerkompetenz vor Ort statt teurer Gutachten, Wettbewerbe** usw. und Sicherung des Bestandes statt immer neuer windiger Projektideen
- ◆ **Haushaltssanierung als oberste Priorität** und Mitbestimmung der Bürger über den kommunalen Haushalt, dabei **konsequente Nutzung aller Kooperationsmöglichkeiten mit den Nachbarstädten**
- ◆ **Ende der Pöstchenschacherei auf höheren Ebenen** (4-Augen-Prinzip bei immer neuen Stadttöchtern usw.), **Personaleinsparung von oben nach unten** (3 statt 5 Dezernenten, Ämterzusammenlegung...)
- ◆ vorrangige Lösung von Uralt-Problemen wie Flughafen (ohne Ausbau!), Nordstadt, Fallwerk Speldorf, Klöttchen, Altlasten.....
- ◆ **deutlich verbesserte Aufklärung und mehr Schutz gegen Lärm und neue Gesundheitsgefahren wie Elektromog**
- ◆ Beendigung des Ausverkaufs der Grundversorgung (nach Wasser, Gas, Abwasser, Müll demnächst ÖPNV, Schulen, Altersheime?), **keine verkaufsbedingte Gebührenerhöhung bei RWW und MEG**
- ◆ verstärkte **Bekämpfung von Korruption, Filz, Vettern-/Cousinenwirtschaft**, Anwendung der Ausnahme-§34 (Baulückenschließung) und §35 (Bauen im Außenbereich) nur im strikten Gesetzessinn und nicht bei größeren Projekten
- ◆ Gleichbehandlung aller Bürger, **Schluss mit Mausechelpolitik** (Klüngelrunden, nicht öffentlich usw.)
- ◆ **Behördenwillkür, Selbstbedienungsmentalität...**

Wer ist die MBI, was will sie?

Die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen – sind ein kommunales Wählerbündnis, das sich 1999 kurz vor den Kommunalwahlen, gründete, nachdem die 5%-Hürde kommunal wegfiel. Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir unterstützen und beraten die Betroffenen oder fördern die Gründung von Bürgerinitiativen und helfen zu verhindern, dass über den Köpfen der Mülheimer hinweg Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen. Gerade in der Kommune können Bürger Einfluss nehmen, wenn "die da oben wieder einmal machen, was sie wollen."

Was haben die MBI in den letzten 5 Jahren gemacht?

Fünf Jahre haben wir uns im Stadtrat nach Kräften bemüht, diese Ziele umzusetzen, wachsam zu sein gegen Mausehelei und Filz, gleichzeitig Vorschläge sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun. Was haben wir erreicht?

Das Hexbachtal ist nicht zerstört, das Winkhauser Tal wurde nicht weiter angefasst, die Weseler Str. ist fast fertig ausgebaut anstelle der überflüssigen Emmericher Str., das Freibad ist vorläufig gerettet, die Heimaterde wird nicht zugebaut, sondern erhält verstärkten Schutzstatus, Oberbauer Schulten-Baumer kann seine Äcker an Zeppelin- und Tinkrathstr. nicht vergolden, das Chaos auf dem Kasernengelände lichtet sich, die Wasser- und Abwassergebühren wurden nicht erhöht, Verkauf der Straßenbahnen per Crossborder-Leasing wurde verhindert, die geplante Ruhrpromenade für Ruhrbania wankt uswusf.. Vor allem aber ist der Metro- besser TramRapid quer durch Mülheim endlich beerdigt und wird unsere Stadt nicht über Jahre blockieren und noch mehr finanziell ausbluten. Bei diesen und vielen anderen Punkten standen wir lange alleine gegen SPD, CDU, FDP, Grüne und Stadtverwaltung!

Und nach den Wahlen?

Die MBI haben bereits viel erreicht, wofür sie sich seit ihrer Gründung 99 eingesetzt haben. Leider nicht genug,



denn vieles liegt in Mülheim im Argen und vor allem: viele MBI-Anregungen sind noch blockiert, viele Ungeheimheiten z.B. aus der Baganz/Jasper-Ära nicht aufgeklärt mit enormen Folgeproblemen wie bei MEG und Abwasser. Das Haushaltsdefizit hat sich unter Frau OB Mühlenfeld zur Katastrophe entwickelt, Stadtplanung bewegt sich im Wildwuchs zwischen neuen Seifenblasen wie Ruhrbania incl. "Reise nach Jerusalem" für die Rathausbediensteten und inflationären Baugenehmigungen am Rande der Gesetze und gegen erklärte Ziele der Stadtplanung.

Es bleibt viel zu tun! Deshalb treten die MBI wieder zur Wahl an.



Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!
 Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!
 Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

MBI: Tel. 3899810, Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de